

# WIRTSCHAFT

SCHULDENKRISE IN DER EURO-ZONE: DIE POLITIK RINGT WEITER UM EINE EINIGUNG ÜBER DIE RETTUNG GRIECHENLANDS UND IST FÜRS

Er lebte und lehrte in Berlin, London und Paris, unter Bundesfinanzminister Hans Eichel (SPD) bereitete er die Einführung des Euro mit vor. Heute lehrt der Ökonom Stefan Collignon in Pisa und berät die EU-Kommission und das Europäische Parlament in Währungsfragen. Im Gespräch mit der „Welt“ analysiert er die Krisen in Italien und Griechenland – und hält ein Plädoyer für mehr Europa.

**DIE WELT:** Herr Collignon, die Euro-Krise hat in der vergangenen Woche Italien erreicht. Hat Sie das überrascht?

**STEFAN COLLIGNON:** Nein. Was in Italien passiert, war Folge der angesprochenen politischen Stellung von Regierungschef Silvio Berlusconi. Er hat immer gern geschmiert. Jetzt versuchte er die Wähler zu bestechen, indem er Finanzminister Giulio Tremonti Sanierungsplan untergrub und statt für höhere Steuern eintrug. Daraufhin haben die Finanzmärkte Rot gesehen.

**Nach dem Ansnellen der italienischen Zinsen setzt Italien das Sparpaket nun offenbar doch um ...**

Das ist zweifellos ein positives Zeichen. Es gibt auch andere Unterschiede, etwa im Vergleich zu Griechenland. Dort ist die Politik zerstritten, in Italien unterstützt die Opposition die Sanierung der Staatsfinanzen.

**Was folgt als nächster Schritt?**

Italien kehrt zur wesentlichen Frage zurück: Wie bauen wir eine Regierung ohne Berlusconi?

**Warum ist das aus wirtschaftlicher Sicht so wichtig?**

Italien hat nicht nur vergleichsweise hohe Schulden, sondern auch viele strukturelle Probleme, zurückgehende Produktivität und Konkurrenzfähigkeit, und deshalb schwaches Wirtschaftswachstum. Die Probleme können nur mit einer klaren industriellen Strategie gelöst werden. Berlusconi hat dafür weder das Interesse noch die Fantasie. Das sehen auch viele in Italiens Wirtschaft so. Der frühere linke Premierminister Massimo D'Alema hat eine Regierung der nationalen Einheit vorgeschlagen, vielleicht mit dem ehemaligen EU-Kommissar Mario Monti als Premier.

**Italien hat kurzfristig auch die Krise in Griechenland verdeckt...**

Das Problem in Griechenland heißt, zugespitzt ausgedrückt, Bundeskanzlerin Angela Merkel. Niemand beschönigt, dass die Griechen schlecht gewirtschaftet, bei Zahlen manipuliert haben und jetzt viel tun müssen. Aber wir hängen beim Euro alle voneinander ab. Die Griechen hätten vor gut einem Jahr echte Hilfe benötigt und nicht die von Merkel

aus politischen Gründen durchgesetzte Straffaktion und das ewige Hin und Her, das immer zu kurz greift.

**Aber Athen bekommt allein von Deutschland Dutzende Milliarden Euro Kredite ...**

... aber zu viel zu hohen Zinsen und begleitet von einem desaströsen Spar- und Streichprogramm, das jedes Wachstum abwürgt und die Krise nur verschärft. Hätten die Griechen Kredite zu genauso niedrigen Zinsen wie Deutschland bekommen, dazu Zeit, auch die Wirtschaft in Gang zu bringen, könnten sie zu Wachstum zurückkehren. Das ist der einzige Weg, um seine Schulden zu bedienen und zurückzahlen. Und außerdem hat die Kanzlerin die Krise mehrmals angeheizt, statt sie zu entschärfen.

**Womit denn?**

Indem sie etwa zu Beginn der Krise im März 2010 im Bundestag forderte, es müsse möglich sein, Länder aus dem Euro auszuschließen, oder kürzlich mit der Stammtischforderung, die Griechen sollten weniger Urlaub machen. So etwas vermittelt den Akteuren an den Finanzmärkten nicht den Eindruck, als sei da jemand entschlossen, den Euro zu verteidigen, komme, was wolle. Deutschland hat eine besondere Verantwortung in Europa. Weil Merkel – zugegeben auch andere in Europa – eine zunehmend chauvinistische Politik verfolgt, weil ihr Landtagswahlen wichtiger waren als die eigene Währung, hat sich die Krise in Griechenland und um den Euro insgesamt so zugespitzt, wie wir es jetzt erleben.

**Was hätten Sie denn erwartet?**

Dass die Kanzlerin darauf hinweist, wie sehr wir als Deutsche vom Euro und vom einheitlichen europäischen Markt profitieren. Ein Bundeskanzler Kohl oder Schmidt hätte zu Beginn der Krise erklärt, es ist im nationalen Interesse Deutschlands, Griechenland zu stützen, und damit wäre die Sache aus der Welt gewesen. Europa ist heute in einer Situation wie 1913. Keiner wollte den 1. Weltkrieg, aber alle sind hineingeschlittert, aus Inkompetenz und mangelnder Weitsicht. Vergessen ist, dass das dem Euro vorausgehende System der flexiblen Wechselkurse in Europa instabil und teuer war. Unser Exporterfolg basiert zum erheblichen Teil auf der europäischen Integration, zu der auch Griechenland gehört. Wir verkaufen an Europäer, deutsche Unternehmen haben produktive Töchter in anderen EU-Ländern und profitieren durch den Euro stark im weltweiten Wettbewerb. Zwei Drittel des deutschen Exportüberschusses werden im europäischen Markt erwirtschaftet. Deutschland hat in zehn Jahren Euro seinen Marktumfang allein in Europa um 45 Milliarden Euro ausgebaut. Das ist nur ein kleiner Teil der



Athener Drama: Demonstranten protestierten mit Masken – wie in der griechischen Tragödie – gegen neue Sparmaßnahmen

## „Griechenlands Problem heißt Angela Merkel“

Euro-Vordenker Stefan Collignon über Europas Krisenstaaten, Fehler der Kanzlerin und eine gemeinsame Schuldengrenze

Wohlfahrtseffekte durch den gemeinsamen Wirtschaftsraum und den Euro. Wenn der Euro scheitert, zerbricht die Europäische Union.

**Glauben Sie, dass die Griechen noch eine Umschuldung oder gar Bankrott vermeiden können?**

Viele Ökonomen machen es sich zu einfach, wenn sie sagen: Klar, die Staatspleite kommt auf jeden Fall. Ich glaube nicht, dass Griechenland ein unvermeidlicher Absehbungsfall sein muss. Es gibt ja schließlich gelungene Beispiele für die Sanierung von Staatsfinanzen. Wenn Griechenland deutsche Zinsen bekäme, seine Wachstumsrate auf ein Prozent ansteige und die Inflation bei zwei Prozent läge, wäre der Schuldendienst geregelt. Dann müsste Griechenland noch einen Primärüberschuss erzielen, wie das frühere Premierminister wie Kostas Simitis taten, und die Schuldenquote würde rasch fallen.

**Mit diesem Optimismus stehen Sie ziemlich allein. Wirtschaftshistoriker wie Ken Rogoff sagen: Ein Schulden-**

**stand wie der in Griechenland ist nicht zu bewältigen, das Land braucht einen massiven Schuldenschnitt.**

Komisch, dass konservative Ökonomen als erste nach Enteignung schreien. Ich bin gegen einen Schuldenschnitt. Der bedeutet in Klartext Enteignung der Sparer, auch deutscher Sparer, die über Banken in griechische Staatsanleihen investiert haben. Die treffendsten Analysen und Vorschläge kommen aus der Europäischen Zentralbank. Die EZB hat widerwillig das Versagen der Politiker kompensiert, als sie anfangs, Staatsanleihen aufzukaufen und als Pfand der Banken zu akzeptieren. Sie hätte dies nicht tun müssen, wenn die Politik mehr Mut gezeigt hätte. Das ist eine Politik des Durchwursteins – aber von allen gangbaren Wegen der beste.

**Ob bei Griechenlands Assoziation zur EWG, der**

**Aufnahme in die EG oder in die Eurozone: Immer warnten Wirtschaftsfachleute, das Land sei nicht reif; immer beschlossen Politiker, Griechenland trotzdem aufzunehmen. Athens versprochene Modernisierung folgte**

**eben so wenig wie fiskalische Solidität. Ist ein Ende mit Schrecken – eine griechische Pleite oder Austritt aus dem Euro – nicht besser als ein Schrecken ohne Ende?**

Alle diese Entscheidungen haben die Regierungen Europas getroffen, allen voran auch die Bundesregierung. Deutschland kann heute nicht so tun, als habe es mit den Folgen seiner Entscheidungen nichts mehr zu tun. Ein Austritt aus dem Euro ist keine gute Idee. Ob Italiener, Franzosen oder andere – alle haben sich früher mit Abwertungen ihrer Währungen nur kurzfristig Luft verschafft, aber nicht die grundsätzlichen Probleme gelöst, ihre Länder modern und wettbewerbsfähiger zu machen. Griechenland steht für zwei Prozent der europäischen Wirtschaftsleistung. Es wäre für alle Beteiligten billiger gewesen, die gesamten griechischen Schulden einfach zu garantieren, als den Scherbenhaufen anzurichten, den wir jetzt vor uns haben. Ein Schuldenschnitt oder gar Staatsbankrott Griechenlands wäre eine Katastrophe. Dann fallen als nächstes Portugal, Irland, Spanien mit noch ganz anderen Folgen für das Bankensystem. Die müssen dann auch wieder gerettet werden, was den Steuerzahler noch viel mehr kostet.

**Wir hängen Ihrer Meinung nach also auf Gedeih und Verderb am Euro?**

Ja. Ein gemeinsamer Wirtschaftsraum, der uns weltweit konkurrenzfähig macht, funktioniert auf Dauer nicht ohne gemeinsame Währung. Ich halte nichts davon, beim ersten Moment, wo es schwierig wird, den Rückzug anzutreten und sofort zu sagen: Das war wohl doch nichts. Wir sollten jetzt, wie etwa von Luxemburgs Premier Juncker vorgeschlagen, gemeinsame Euro-Anleihen auflegen. Euro-Anleihen würden klarmachen, dass alle für alle haften, dass wir entschlossen sind, diesen Wirtschaftsraum samt seiner Währung zu verteidigen. Alle Euroländer würden von niedrigeren Zinsen profitieren und Zeit für die Sanierung der Staatsfinanzen und struktureller Probleme gewinnen.

**Seit der Einführung des Euro haben aber die meisten Euro-Länder – auch Deutschland – Verpflichtungen zu solidem Wirtschaften oft gebrochen, ohne je Folgen zu spüren ...**

Natürlich brauchen wir bessere Instrumente – bis hin zu einer europäischen Wirtschaftsregierung. Eine Alternative wäre eine Schuldengrenze per europäischem Gesetz: Das wird von der Kommission vorgeschlagen und vom Parlament und den Regierungen gebilligt. In der Höhe dieser Schuldengrenze werden an alle Euroländer auf Grundlage ihrer Wirtschaftsleistung Zertifikate ausgegeben. Öffentliche Kredite und Anleihen können nur noch aufgenommen werden, wenn das Zertifikat vorliegt. Solche Entscheidungszentralisierung ist natürlich nur möglich, wenn sie stärker demokratisch legitimiert und kontrolliert wird, damit die Bürger nicht mehr das Gefühl haben, es werde über ihre Köpfe hinweg bestimmt. Wir brauchen nicht weniger, sondern mehr Europa.

**Das ist doch bei der sich ausbreitenden Skepsis gegenüber Europa politisch gesehen völlig unrealistisch.**

Nein, es ist harter Realismus. Die Utopie ist zu glauben, man könne einen gemeinsamen Markt und eine gemeinsame Währung auf Dauer ohne gemeinsame Regierung haben. Gerade Deutschland hat bisher immer betont, dass die gemeinsame Währung eine politische Union erfordere. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, sie zu verwirklichen.

Das Gespräch führte Florian Hassel



VORDENKER DES EURO

Der Ökonomieprofessor **Stefan Collignon (59)** war einer der Vordenker des Euro. Er lehrte an der London School of Economics, in Harvard und Peking. Heute arbeitet er immer noch bekennende Euro-Anhänger im italienischen Pisa und an der Uni Hamburg

### BUSINESS EXPLORER

welt.de/businessexplorer

**Business Explorer online:**

Veröffentlichen Sie Ihre web-Adresse auch online auf [welt.de/businessexplorer](http://welt.de/businessexplorer)

**Interesse? Fragen? Mehr Visits? Wir beraten Sie gern!**

DIE WELT/WELT am SONNTAG, Team Business Explorer  
 Telefon: 030/58 58 53 93, Fax: 030/58 58 53 94  
 E-Mail: [zgb-msales@axelspringer.de](mailto:zgb-msales@axelspringer.de)

**DIE WELT WELT am SONNTAG**  
 DIE ANZEIGENKOMBINATION

<b>ABO</b> Jeden Tag DIE WELT? Kostenloses Probeabo <a href="http://www.welt.de/aboservice">www.welt.de/aboservice</a>	<b>Bad &amp; Sanitär</b> <b>BAD und SANITÄR / SHOP</b> <a href="http://www.megabad.com">www.megabad.com</a>
<b>Ärzte</b> <a href="http://www.venen.de">www.venen.de</a> Capio Mosel-Eifel-Klinik Venenklinik Bad Berlich T.: 02674 / 940 0, <b>Seit 1982</b>	<b>Bauen &amp; Wirtschaft</b> <a href="http://www.wv-verlag.de">www.wv-verlag.de</a> <a href="http://www.bauenundwirtschaft.com">www.bauenundwirtschaft.com</a>
Übersichtlich und kompakt – Ihr Infoforum um DIE WELT/WELT am SONNTAG <a href="http://media.welt.de">http://media.welt.de</a>	<b>Container</b> <b>! Mobile Räume mieten !</b> Büro-, Mannschaft-, Wohn-, Sanitär-, Lager-Container <a href="mailto:info@container.de">info@container.de</a> - Tel.: 05932/50 6-0 <a href="http://www.container.de">www.container.de</a>

<b>Container</b> <b>PRESTIGE-HALLEN &amp; BÜROCONTAINER</b> Großflächen - Mietpreisbrecher Jahresgebäude bis 50 % unter NP <a href="http://www.deu-bau.de">www.deu-bau.de</a>	<b>Finanzen</b> Kreditvermittlung ab 20 000 bis zu 50 Mio. info: <a href="http://www.promega2011.com">www.promega2011.com</a> Die neuesten Entwicklungen zum Thema Börse und Finanzen. <a href="http://www.welt.de/finanzen">www.welt.de/finanzen</a>
<b>Bauen &amp; Wohnen</b> <b>...wo Luxussofas wenig kosten</b> <a href="http://www.sofaworld.eu">www.sofaworld.eu</a>	<b>Geschenkideen</b> <b>der Eterna Hemden Shop</b> <a href="http://www.businesshemden.com">www.businesshemden.com</a>
<b>Dienstleistungen</b> <b>Kugelkäfer ? Motten ?</b> <a href="http://www.BIOLOGISCHE-BERATUNG.de">www.BIOLOGISCHE-BERATUNG.de</a>	<b>Geschäftsideen</b> <b>Verdienst 25 000,00 € p. Monat !!!</b> vom Schreibtisch aus TOP seriöses Geschäft! <a href="http://www.4AplusB.de">www.4AplusB.de</a>
<b>Edelmetalle</b> <b>Gold online kaufen!</b> <a href="http://www.anlagegold24.de">www.anlagegold24.de</a>	<b>Geniale Geschäftsidee gesucht?</b> <a href="http://www.zukunftsideen.com">www.zukunftsideen.com</a>

**Ferienhäuser /-wohnungen**  
[mein-ferienhaus-in-europa.com](http://mein-ferienhaus-in-europa.com)

**Immobilien**  
**Eigentumswohnungen in München • Dresden Leipzig • Berlin**  
[www.Baughobau.de](http://www.Baughobau.de)

**NUR FÜR MULTI-MILLIONÄRE !**  
**DAS BESTE KLIMA DER WELT**  
ist ganzjährig HIER !  
[WWW.IMSSL.ORG](http://WWW.IMSSL.ORG)

**Kapital**  
**Kapital für Investitionen von 50 000,- bis 200 Mio. €**  
[www.finanzierung-ohne-bank.de](http://www.finanzierung-ohne-bank.de)

**Online-Shopping**  
**ZIMMERLI OF SWITZERLAND**  
[www.lingerie-henneberger.de](http://www.lingerie-henneberger.de)

**der Olymp Hemden Shop**  
[www.businesshemd.com](http://www.businesshemd.com)

**Gesundheit**  
**www.hautklinik.de**

**Gehen Sie online.**  
Klicken Sie den Business Explorer der WELT:  
[welt.de/businessexplorer](http://welt.de/businessexplorer)

**Ferienwohnungen & Häuser Europaweit**  
**Last Minute & Sonderangebote**

**Hobby & Freizeit**  
**Ihr Gartenmöbelexperte**  
[www.garten-und-freizeit.de](http://www.garten-und-freizeit.de)

**Recht**  
Berufsunfähigkeit  
[www.rechtsanwalt-sieweke.de](http://www.rechtsanwalt-sieweke.de)  
Wenn es um Ihr Geld geht.  
[www.welt.de/finanzen](http://www.welt.de/finanzen)

**Reisen**  
Wegbeschreibung  
Übersetzungsmöglichkeiten  
GPS-Tracks  
Karten- und Büchershop  
[www.Berlin-Usedom-Radweginfo.de](http://www.Berlin-Usedom-Radweginfo.de)

**www.linderhof-sylt.de**  
idyllisches Reetdachhaus mit herrlichem Garten  
garantiert erholsamen Urlaub in Westerland

**www.welt.de/finanzen**

**www.mr-deko.com**

**www.tragetaschen.de**

**www.gernat-tragetaschen.de**

**Unternehmensverkauf**  
**Wohnmobilvermietung in Kanada zu verkaufen**  
[www.canadiancampervans.com](http://www.canadiancampervans.com)

**Seminare / Weiterbildung**  
**Kommunikation ist alles !**  
Seminare und Coaching  
[www.hermannsen-concept.de](http://www.hermannsen-concept.de)  
Tel.: 0251 / 207 55 33

**Verlage / Zeitungen**  
**Neue Autoren gesucht**  
[www.buchhandel.de/r.g.fischer](http://www.buchhandel.de/r.g.fischer)

**Reisen**  
**Reif für die Insel?**  
[www.welt.de/extra/reisemarktplatz](http://www.welt.de/extra/reisemarktplatz)

**Europaradweg R1**  
Berlin - Polen - Kaliningrad - Litauen  
Tourguide, Karten, GPS-Tracks  
[www.shop.is-radweg.de](http://www.shop.is-radweg.de)

**Seminare / Weiterbildung**  
**Kommunikation ist alles !**  
Seminare und Coaching  
[www.hermannsen-concept.de](http://www.hermannsen-concept.de)  
Tel.: 0251 / 207 55 33

**Verlage / Zeitungen**  
**Neue Autoren gesucht**  
[www.buchhandel.de/r.g.fischer](http://www.buchhandel.de/r.g.fischer)

**Seminare / Weiterbildung**  
**Management-Institut Dr. A. Kitzmann**  
Seminare für Fach- und Führungskräfte  
[www.kitzmann.biz](http://www.kitzmann.biz); T.: 0251 / 20 20 50

**Spirituoson**  
2500 Spirituoson ab Jhg. 1802  
[www.worldwidespirits.de](http://www.worldwidespirits.de)

**Stellenmarkt**  
tägl. mehrere 1000 Job-Angebote  
[www.welt.de/karrierewelt](http://www.welt.de/karrierewelt)

**Strandkörbe**  
Strandkörbe, Rattan- & Gartenmöbel  
[www.mr-deko.com](http://www.mr-deko.com)

**Tragetaschen**  
**ab 250 Stück mit Firmenlogo**  
[www.gernat-tragetaschen.de](http://www.gernat-tragetaschen.de)

**Unternehmensverkauf**  
**Wohnmobilvermietung in Kanada zu verkaufen**  
[www.canadiancampervans.com](http://www.canadiancampervans.com)

**Seminare / Weiterbildung**  
**Kommunikation ist alles !**  
Seminare und Coaching  
[www.hermannsen-concept.de](http://www.hermannsen-concept.de)  
Tel.: 0251 / 207 55 33

**Verlage / Zeitungen**  
**Neue Autoren gesucht**  
[www.buchhandel.de/r.g.fischer](http://www.buchhandel.de/r.g.fischer)

**Seminare / Weiterbildung**  
**Kommunikation ist alles !**  
Seminare und Coaching  
[www.hermannsen-concept.de](http://www.hermannsen-concept.de)  
Tel.: 0251 / 207 55 33

**Verlage / Zeitungen**  
**Neue Autoren gesucht**  
[www.buchhandel.de/r.g.fischer](http://www.buchhandel.de/r.g.fischer)

**Vermietungen**  
**Wohnen auf Zeit**  
[www.gastehaus-sondermann.de](http://www.gastehaus-sondermann.de)

**Wohnungen zu vermieten**  
[www.peter-schneeberg.de](http://www.peter-schneeberg.de)

**Umweltfreundliche Papierbeutel**  
bis DIN A4 mit Firmenaufdruck  
Direkt vom Hersteller. Ab 1000 Stück  
[info@hfweise.de](mailto:info@hfweise.de)

**Werbemittel**  
**www.alpha-present.de**  
Werbemittel-Neuheiten / Aktionen

**Wintergärten**  
**Joachim Petersen**  
[www.wintergarten-fachberater.de](http://www.wintergarten-fachberater.de)

**Zahnimplantation**  
**sanft-patientenfreundlich-bezahlbar**  
Die (R)Evolution in Implantologie & Zahntechnik!  
Top Qualität aus Deutschland!  
Infos & Adressen:  
[www.mimi-info.de](http://www.mimi-info.de)

**Zahnimplantation**  
**sanft-patientenfreundlich-bezahlbar**  
Die (R)Evolution in Implantologie & Zahntechnik!  
Top Qualität aus Deutschland!  
Infos & Adressen:  
[www.mimi-info.de](http://www.mimi-info.de)

**Unternehmensberatung**  
**Potenziale besser nutzen!**  
[www.us-consult.de](http://www.us-consult.de)